

BUCHBESPRECHUNGEN

BRESINSKY, A. & H. BESL (2003): Schlüssel zur Gattungsbestimmung der Blätter-, Leisten- und Röhrenpilze mit Literaturhinweisen zur Artbestimmung. Regensburger Mykologische Schriften Band 11. Regensburg. 236 S., kartoniert. Preis: 32.- Euro.

Bereits im Jahr 1976 erschien im ersten Beiheft zur Zeitschrift für Pilzkunde ein Gattungsschlüssel von BRESINSKY. Dieser rein auf mikroskopische Merkmale aufgebaute Schlüssel war oft ein erster Schritt bei der Suche nach der richtigen Gattung bei nicht gleich ansprechbaren Pilzfruchtkörpern. Die damalige Arbeit war sehr hilfreich und wurde dementsprechend auch gerne genutzt.

Die neue Publikation beinhaltet nun zwei getrennte Schlüssel zur Gattungsbestimmung, einen vorwiegend nach makroskopischen Merkmalen und einen vorwiegend nach mikroskopischen Merkmalen aufgebaut. Beide Schlüssel werden ergänzt durch Skizzen, was besonders beim Mikroschlüssel nützlich ist. Getestet wurde der Schlüssel bereits von einigen Personen auf der Jahrestagung des Vereins in Hornberg. Bei ersten Arbeitsversuchen mit bekannten Pilzen kam man gut zum richtigen Ergebnis. Eine allen Teilnehmern unbekannt Pilzart konnte nach Schlüsselung tatsächlich erfolgreich als zur Gattung *Simocybe* gehörend bestimmt werden.

Eine Übersicht über die Gattungen der Blätter-, Leisten- und Röhrenpilze rundet das Werk ab. Die Kennzeichen der einzelnen Gattungen samt ihrer lateinischen und deutschen Namen werden genannt, ebenso die Typusart, Artenzahlen in Deutschland, Anmerkungen und Literaturhinweise zur Artbestimmung. Allein die Aufstellung der Literaturhinweise bei den jeweiligen Gattungsdiagnosen ist eine wahrhaft wertvolle Fundgrube.

Als Neuerung wird in diesem Buch die Gattung *Phylloporus* (Goldblatt) aufgegeben und in die Gattung *Xerocomus* (Filzröhrlinge) überführt. Eine Entscheidung, die man sicher gut nachvollziehen kann, zumal das stark anastomisierende Lamellenhymenophor einem Röhrenhymenophor sehr nahe steht. Neuere DNA-Analysen unterstützen zudem diese Einordnung. Dafür wird für *Leccinum nigrescens* bzw. *crocipodium* (Gelbporiger Raustielröhrling) und *Leccinum carpini* (Hainbuchen-Raustielröhrling) die Unterbringung in der neuen Gattung *Leccinellum* vorgeschlagen. Die Arten dieser Gattung grenzen sich gegenüber *Leccinum* durch die, allerdings nicht durchgehend ausgeprägte, gelbe Pigmentierung des Fruchtkörpers, die grauen Anlauffarben des Fleisches und strukturelle Merkmale der Hutdeckschicht ab.

Dieses Buch ist für mich das bisher wichtigste aus der Reihe der Regensburger Mykologischen Schriften. Es dürfte zu einem unverzichtbaren Bestandteil für viele werden, zumal in deutscher Sprache sonst keine vergleichbare Bearbeitung existiert.

Peter Reil

ROBICH, Giovanni (2003): Mycena d'Europa. A. M. B. Trient. 728 S., durchgehend farbig illustriert, Pappband. Preis: ca. 100.- Euro.

Eine weitere Publikation aus der Reihe der mykologischen Bücher der Associazione Micologica Bresadola in italienischer Sprache kommt mit dem Band über die Mycenen (Helmlinge) auf den Markt. Nach den Arbeiten von KÜHNER (1938) und MAAS-GEESTERANUS (1992) über diese Gattung gibt es nun diese aktuelle Arbeit.

In gewohnter Manier werden den Sektionen die Arten-Schlüssel vorangestellt (diese auch in englischer Sprache). Bei den Arten finden sich außer den Synonymen die Originaldiagnosen und ausführliche Artbeschreibungen, makroskopisch wie auch mikroskopisch. Großzügige, sauber dargestellte mikroskopische Skizzen und Bilder sowie die meist sogar sehr guten Farbfotos illustrieren das Werk in beeindruckender Weise. Einen breiten Raum nehmen auch die Abbildungszitate ein.

Selbstverständlich kommt eine solch monumentale Neubearbeitung nicht ohne Neubeschreibungen aus. So werden 8 Arten als neu vorgestellt und ausführlich beschrieben.

Auch wenn die Texte in italienischer Sprache abgefasst sind, so wird dieses Buch einen unverzichtbaren Bestandteil bei der Erforschung der Gattung *Mycena* bilden, also wieder ein Muss für den Bücherschrank.

Peter Reil

FLAMMER, René & Thomas (2003): Trüffelanalyse für Lebensmittelexperten. Eigenverlag. 32 S., farb. bebildert, kartoniert, 29,5 x 21 cm. Preis: 32.- Schweizer Franken.

Auch wenn durch den Titel der „normale Pilzfreund“ nicht unbedingt angesprochen wird, so enthält diese Schrift doch eine Fülle von interessanten Informationen.

Die beiden Autoren zitieren zunächst aus der gesetzlichen Verordnung über Speisepilze. So dürfen nach Schweizer Recht nur 6 verschiedene Arten der Gattung *Tuber* als „Trüffeln“ bezeichnet werden. Nur diese sind auch als Speisepilze zugelassen. Die „China-Trüffeln“ (zumeist *Tuber indicum*) sind hierin nicht enthalten. Drei verschiedene „Terfezien“ (*Terfezia*) sind keine Trüffeln, aber ebenso in der Schweiz zugelassene Speisepilze.

In Deutschland hingegen gibt es lediglich „Empfehlungen“ in Form von Leitsätzen. In der Neufassung der „Leitsätze für Pilze und Pilzerzeugnisse vom 27.11. 2002“ finden wir die Terfezien gleichwertig mit *Tuber*-Arten als Trüffeln. Dies bedeutet, dass es bei uns möglich ist, Terfezien ganz legal unter der Bezeichnung „Trüffel“ auf den Markt zu bringen. Dies werden sich geschäftstüchtige Händler sicher bald zunutze machen.

Die Autoren geben einen mikroskopischen Bestimmungsschlüssel zur Bestimmung der verschiedenen Arten sowie wertvolle Tipps für das Herstellen von Präparaten aus Frisch- und Trockenmaterial, aus Wurstwaren und anderen Erzeugnissen.

Den Hauptteil bilden dann die Beschreibungen und Farbabbildungen der Arten samt der zugehörigen Farbabbildungen und Zeichnungen der Sporen. Dies ist für den Anwender äußerst hilfreich, da er gefundene Sporen direkt vergleichen kann. Ergänzende Bemerkungen innerhalb der Texte geben wichtige Hinweise auf Verwechslungen. Auch die anschließenden Beschreibungen und Abbildungen artfremder Elemente (Fremdpilze, Pflanzen, tierische Produkte), die in Trüffelprodukten gefunden werden können, sind für den Anwender eine bedeutende Stütze für die mikroskopische Untersuchung.

Fazit: Die Autoren haben eine inhaltsreiche, wertvolle Schrift geschaffen, die es auch dem versierten Pilzsachverständigen ermöglicht, mikroskopische Untersuchungen an Trüffelprodukten vorzunehmen. Für Lebensmittelexperten ist diese Schrift unerlässlich. Interessenten können sie bei thomas.flammer@bluewin.ch bestellen.

Peter Reil

Vorstand des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart e.V.

Vorsitzender: Ernst Dittrich, Danziger Straße 27, 73262 Reichenbach/Fils

Stellvertretender Vorsitzender: Peter Reil, Hochheim 5, 78662 Bösinggen

Schriftführer: Dr. Hermann Seitz, Am Föhrenwald 18, 70563 Stuttgart

Kassier: Peter Hausmann, Greifensteiner Straße 14, 72805 Lichtenstein

Dem erweiterten Vorstand angehörend: Ingeborg Dittrich, Elsbeth Hartmann, Thomas Holl, Antonie Müller, Helmut Schrepfer, Wulf Zitzmann

VEREIN DER PILZFREUNDE STUTTGART E.V.

Tagungsort: Hotel Hospiz Wartburg, Lange Straße 49, Stuttgart Mitte

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Montag, 1. März 2004, um 19.30 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Ehrung der Jubilare
4. Verlesen der Niederschrift der letztjährigen Hauptversammlung
5. Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren – Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge und Vorschläge bitten wir bis zum 2. Februar 2004 beim Vorstand einzureichen.

Der Vorsitzende

Programm für das 1. Halbjahr 2004

- | | |
|--------------|--|
| Mo. 12.01.04 | Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr
Lichtbildervortrag Herr Reil: „Unterirdische Pilze“ |
| Mo. 02.02.04 | Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr
Filmvorführung Herr Baumann |
| Mo. 01.03.04 | Hauptversammlung – Beginn 19.30 Uhr
anschließend Diskussionsrunde: „Pilze in Roten Listen“ |
| Mo. 05.04.04 | Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr
Power-Point-Präsentation Frau Dittrich: „Unser Arbeitskreis“ |
| Mo. 03.05.04 | Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr
Frischpilzbesprechung |
| Mo. 07.06.04 | Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr
Pilz-Bestimmungsabend (Bitte Pilzliteratur mitbringen!) |
| Mo. 05.07.04 | Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr
Frischpilzbesprechung |

Arbeitskreis jeweils am 3. Samstag im Monat, Treffpunkt: Haus des Waldes, Degerloch
Info im Internet unter www.pilzverein.de
Interessenten sind stets willkommen.

Vorschau 2. Halbjahr 2004

Sa./So. 9./10.10.04 Jahrestagung des Vereins in Hornberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [40 1 2004](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 31-32](#)